



# Kirche **Mittenmang**

Ihr Magazin der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst  
März bis Mai 2025

Nr. 2

## *Halleluja – Auferstehung und Frühling*



Zum **Klicken**  
Die neue Webseite  
der Gemeinde geht  
online



Zum **Start**  
Ein Interview mit  
Jalda Hashimi von  
Wir im Quartier



Zu **Beginn**  
Jan Eser ist der neue  
Hausmeister in der  
Matthäuskirche

## Nr. 2 März bis Mai 2025

Grußwort.....	3
Theologischer Impuls .....	4
Ostern in unserer Gemeinde .....	5
Veranstaltungen.....	6
Der neue Onlineauftritt .....	7
Kooperation // Seniorenhaus Matthäus .....	8
Gottesdienste // Termine.....	10
Herrnhuter // Amtshandlungen // Konfirmation .....	12
kunstforum matthäus .....	14
Gemeindepraktikum // Wir im Quartier .....	16
Interview mit dem neuen Küster // Hausmeister .....	18
Adressen und Angebote .....	19

### SPENDENKONTO: Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Hamburger Sparkasse:

IBAN-Nr. DE52 2005 0550 1239 1209 40

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst,  
Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg  
Tel.: 040/413 466-0 | Fax: 040/413 466-11  
E-Mail: buero@winterhude-uhlenhorst.de

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat  
Vorsitzender: Matthias Liberman  
V. i. S. d. P.: Sara Burghoff

**Autor\*innen:** Alexander Bieniasz, Sara Burghoff,  
Jalda Hashimi, Christoph Hartmann, Dennis Helm,  
Jan Lehnhaus, Katrin Plümpe, Anna Thieme

**Herstellung:** www.boris-rothenberg.de

**Druck:** Contrast-Druck, Hamburg

**Auflage:** 1.500 Exemplare

Sie können den Gemeindebrief auch unter  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de) herunterladen.

## Liebe Lesende

Endlich Frühling! Was habe ich ihn vermisst! Dass die Tage wieder länger und langsam auch noch wärmer werden, tut mir einfach gut. Geht es Ihnen und Euch da ähnlich? Ich genieße die Düfte und Farben, das Zwitschern und freue mich über Möglichkeit, bald wieder die Hochbeete auf der Terrasse neu zu bepflanzen und dem Gepflanzten beim Wachsen zuzusehen – Wind und Wetter zum Trotz.

Der Frühling bringt ja viel frischen Wind und Veränderungen gibt es auch in unserer Gemeinde. Nachdem im vergangenen Herbst Alexander Bieniasz frisch in unsere Gemeinde als Pastor gekommen ist und seitdem diese Gemeinde bereichert steht nun fest, dass Matthias Liberman in diesem Sommer auf eine Pfarrstelle nach Luzern wechseln wird. Das bedauern wir sehr und sind froh, dass er uns noch ein paar Monate erhalten bleibt. Durch diesen Wechsel bedingt wird nun auch Anna Kühleis ihr Vikariat in der Gemeinde St. Nikolai fortsetzen. Glücklicherweise kommen aber auch ein paar neue Gesichter in unserer Gemeinde dazu: Anna Thieme aus Berlin wird ein Gastpraktikum in unserer Landeskirche in der Gemeinde Winterhude-Uhlenhorst machen und unser neuer Hausmeister und Küster am Standort Matthäus, Jan Eser wird Ihnen und Euch sicherlich auch bald häufiger über den Weg laufen. Auch ein für viele altes bekanntes Gesicht ist dabei: Jalda Hashimi, die drei Jahre lang Werkstudentin für Q8 war, wird künftig als Projektkoordinatorin für „Wir im Quartier“ unserer Kooperation zwischen Q8 und der Kirchengemeinde, tätig sein. Also: wirklich viel frischer Wind in diesen Tagen und Monaten, der uns kräftig durchpusten, aber eben auch erfrischen und beleben kann. Wir sind zuversichtlich! Und dann steht ja auch noch Ostern vor der Tür: ein Fest, welches das Aufstehen feiert und aus jeder Niederlage einen neuen Anfang machen kann!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit und hoffe, dass wir uns bald einmal wiedersehen im Gottesdienst, beim Sonnenstrahlen-Sammeln im Matthäusgarten oder bei einer frühlingshaften Runde Boule hinter der Heilandskirche!

Ihre und Eure Pastorin Sara Burghoff



Foto: AdobeStock

## Das Leben ist bunt – das Leben ist schön

Ich bin ein echtes Sommerkind. Sonne, Wärme, lange Tage und kurze Nächte – all das macht mich glücklich. Der Winter fällt mir dagegen oft schwer. Die Kälte, die Dunkelheit, die kahlen Bäume und der Mangel an Farben. Je länger der Winter dauert, desto stärker sehne ich mich nach dem Frühling – nach dem ersten zarten Grün und dem weiten Blau des Himmels.

Doch langsam, aber sicher kommt er: Der Frühling. Die Blumen wetteifern darum, wer am schönsten blüht. Die Vögel kehren zurück und singen die Melodie des Lebens. Und mit dem Frühling erwacht auch in mir die Lust wieder nach draußen zu gehen, mich mit anderen zu treffen und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Meine Seele jubelt. Und inmitten dieses Erwachens feiern wir das Osterfest – das Fest der Hoffnung und des Siegs des Lebens: Das Leben triumphiert über den Tod, das Licht vertreibt die Dunkelheit. Das Leben ist bunt. Das Leben ist schön.

Darüber und darauf freue ich mich. Sie auch?

*Ihr Alexander Bieniasz*



## Osterübernachtung in der Heilandskirche – für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren

Hast du schonmal in der Kirche übernachtet? Nein? Jetzt ist die Gelegenheit dazu!

Durch das Dunkel hindurch warten wir gemeinsam auf das Licht des Ostermorgens. Und das wird ganz bestimmt nicht langweilig: Mit Lagerfeuer, Stockbrot und einer ganzen Reihe von Aktionen verbringen wir die Nacht in der Heilandskirche. Und wenn wir müde werden, legen wir uns mit unseren Schlafsäcken hin, bis die ersten Sonnenstrahlen durch die Kirchenfenster fallen. Dann feiern mit der gesamten Kirchengemeinde das Osterfest: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“ Bist du bereit für die Nacht der Nächte? Melde dich bis zum 06. April bei Pastor Alexander Bieniasz – auch wenn du noch Fragen hast!

**Beginn: 19. April um 21:00 Uhr**  
**Ende: 20. April nach dem Osterfrühgottesdienst um ca. 07:00 Uhr**

Die Osternacht und der Osterfrühgottesdienst werden gemeinsam von Pastorin Sara Burghoff und Pastor Alexander Bieniasz gestaltet.



Foto: AdobeStock

## Taufen in der Osternacht

Sie möchten sich oder Ihr Kind im Schein des Osterlichts taufen lassen? Dann ist der Osterfrühgottesdienst genau das Richtige für Sie!

Melden Sie sich einfach telefonisch oder per Mail bei Pastor Alexander Bieniasz.

PS: Sie sind schon getauft, würden aber gerne nochmal? Feiern Sie mit uns Tauferinnerung im Osterfrühgottesdienst!

## Osterweg im Matthäusgarten – für Klein und Groß

Kommt und besucht unseren Osterweg! Er ist in der Woche vom 11. bis 27. April im Matthäusgarten neben der Matthäuskirche aufgebaut. An jedem Punkt des Weges gibt es etwas Interessantes

rund um Ostern zu entdecken. Der Ostergarten ist immer geöffnet, so dass ein Besuch zu jeder Zeit möglich ist.



„To have your rainbow you have to put up with a little rain“ – unter diesem Motto laden wir dich am **25.05 2025 um 11:00 Uhr in der Heilandskirche** zum **Dolly Parton-Gottesdienst** ein! Mit Liedern von Dolly Parton, die Meike Siebert performt, pinken Schaumküssen und quietschbunten Donuts im Anschluss. Schnapp dir deine Cowboyboots und schau vorbei in unserem empowernden Gottesdienst mit ganz viel Herz und Dolly Weisheit.



Wer gerne platt snackt, ist am **Sonntag, 23.03. um 15:00 Uhr eingeladen in das Haus am Turm**. Ein für viele Gemeindemitglieder Altbekannter, nämlich Pastor i. R. Schröder-Micheel lädt zum gemütlichen Beisammensein up platt ein. Kumm vörbi, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Gründe für die neue Gemeindehomepage

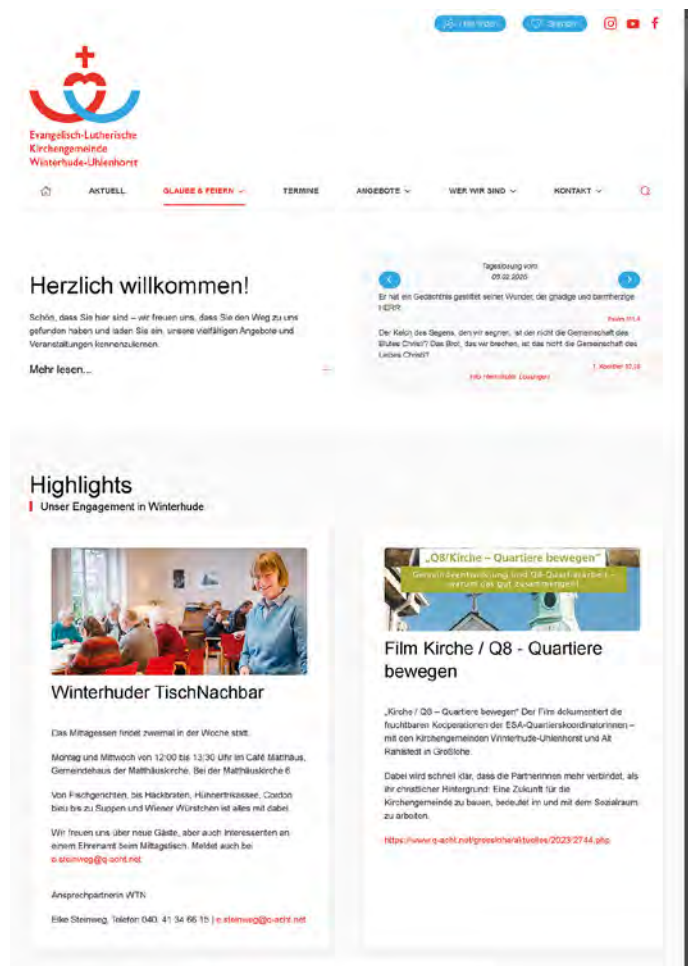
In der schnelllebigen digitalen Welt von heute ist eine moderne, funktionale Webpräsenz wichtiger denn je. Eine veraltete Homepage kann nicht nur das Image einer Kirchengemeinde negativ beeinflussen, sondern auch sonstige praktische Nachteile (Aktuelle Nachrichten, Veranstaltungen, etc.) mit sich bringen. Ein Homepage Relaunch ist daher oft der notwendige Schritt, um sichtbar zu bleiben und den steigenden Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden.

Im Frühjahr diesen Jahres werden alle Webseiten, die bisher unter dem Kirchenportal von kirche-hamburg.de beheimatet waren abgeschaltet. Also auch unsere eigene! Es besteht also Handlungsbedarf, diese Lücke zeitnah zu füllen, damit die Angebote weiterhin für die User zugänglich sind.

Eine in die Jahre gekommene Website kann erhebliche Sicherheitsrisiken bergen. Ein Relaunch bietet die Möglichkeit, die gesamte technische Infrastruktur zu modernisieren und auf den neuesten Sicherheitsstand zu bringen.

Die Erwartungen der Nutzer an Websites haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Moderne Internetnutzer erwarten intuitive Navigation, schnelle Ladezeiten und ein ansprechendes Design. Eine veraltete Website kann diese Erwartungen oft nicht erfüllen. Ein Relaunch ermöglicht es, die User Experience grundlegend zu überarbeiten und an aktuelle Nutzergewohnheiten anzupassen.

Suchmaschinenoptimierung ist heute wichtiger denn je. Google und andere Suchmaschinen bevorzugen Websites, die technisch auf dem neuesten Stand sind, schnell laden und eine gute User Experience bieten. Ein Relaunch bietet die Chance, die technischen SEO-Grundlagen zu



## Eine erste Anmutung unserer neuen Webseite

optimieren, die Content-Struktur zu verbessern. Dies spart Zeit und Ressourcen bei der täglichen Website-Pflege.

Ein Homepage Relaunch ist mehr als nur eine optische Auffrischung. Er bietet die Chance, die digitale Präsenz einer Gemeinde grundlegend zu modernisieren und für die Zukunft fit zu machen.

Mit dem neuen System und der Webagentur-Helm an unserer Seite sehen wir uns für die kommenden Jahre damit gut gerüstet.

*Dennis Helm*

## Eine neue Kooperation

In den letzten Monaten haben wir die Kirchengemeinde Paul Gerhardt Winterhude genauer beschnuppert und fanden: wir ticken ganz ähnlich und passen prima zueinander. Eine Kooperation kann bereichernd für Gemeindeglieder und Menschen im Stadtteil sein. Deswegen möchten die Pfarrteams ihre Zusammenarbeit intensivieren und wechselseitig Angebote der einen Gemeinde in die Angebote der anderen integrieren. An dieser Stelle weisen wir auf die folgenden Angebote hin, die für Winterhude-Uhlenhorst spannend und unbedingt ein Vorbeischauen wert sind:

Wer gerne platt snackt, ist in jeder geraden Woche montags um 15:30 Uhr eingeladen in das Haus am Turm. Ein für viele Gemeindeglieder Altbekannter, nämlich Pastor i. R. Schröder-Micheel lädt zum gemütlichen Beisammensein up platt ein. Kumm vörbi, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einen genussreichen Nachmittag kann man außerdem immer dienstags zwischen 15-17 Uhr im Café Paul bei hausgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und netten Gesprächen (nicht notwendigerweise auf plattdeutsch, keine Angst) verbringen. Im Sommer finden die Treffen unter freiem Himmel im Kirchengarten statt, im Winter im Haus am Turm. Eine Spende für Kaffee und Kuchen ist erbeten.

## Lust auf eine Taufe an einem ganz besonderen Ort?

Ein Familienfest am See und das mitten in Hamburg? Auch in diesem Jahr feiern wir mit anderen Hamburger Gemeinden zusammen einen wunderschönen Gottesdienst im Landhaus Walter mit anschließender Taufmöglichkeit im Stadtparksee. Zum Gottesdienst sind alle eingeladen. An den See gehen dann die Täuflinge jeweils mit ihren Familien und ihren Pastor:innen. Ganz sicher ein



**Pastorin Heinsohn, Quartersmanagerin Steinweg, Pastor Liberman Vorne: Pastor Bieniasz, Pastorin Burghoff, Pastorin Henze**

Kreativ und inklusiv können Menschen mit und ohne Assistenzbedarf am dritten Mittwoch im Monat um 15:45 Uhr im Gemeindesaal künstlerisch tätig werden. Ansprechpartner ist hier Pastor Buttler (Tel: 46776095).

Wer Freude an Gospelmusik hat, wird die Gospelgottesdienste mögen oder kann gleich selbst in einem der Gospelchöre mitsingen. Für Kinder ab der 4. Klasse, Jugendliche und Erwachsene gibt es Angebote, Ansprechpartnerin ist hier Charlotte Krohn (Tel: 28419837)

**Das Haus am Turm befindet sich übrigens am Braamkamp 51 22297 Hamburg.**

unvergessliches und trotzdem sehr persönliches Erlebnis! Wer Lust hat, sich in diesem Rahmen taufen oder die eigenen Kinder taufen zu lassen, der wendet sich gerne an Pastorin Sara Burghoff (saraburghoff@winterhude-uhlenhorst.de).

**Wann: 06. Juli 2025 um 10:00 Uhr Treffpunkt ist das Landhaus Walter. Es sind noch Plätze frei – wir freuen uns auf Deine Anmeldung!**





Foto: Privat

Das Seniorenhaus Matthäus wurde Ende Februar geschlossen und wird neu vermietet

## Update zum Seniorenhaus Matthäus

Die Meldung ging im vergangenen Jahr bereits durch die Presse und hat so manche:n überrascht: Das Seniorenhaus Matthäus, das früher in der Trägerschaft unserer Gemeinde war und in dem wir bis zuletzt monatlich Gottesdienst gefeiert haben und für seelsorgerliche Anliegen ansprechbar waren, wird Ende Februar diesen Jahres als eine von zwei Einrichtungen der Diakoniestiftung Alt-Hamburg geschlossen werden. Für die Bewohner:innen bedeutet dies leider, dass sie noch einmal umziehen müssen – ein nicht einfacher Schritt im hohen Alter. Für alle Bewohner:innen gibt es aber glücklicherweise

Alternativen: Die meisten ziehen nach St. Johannis St. Nikolai im Mittelweg um. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, nun in anderen Einrichtungen der Diakoniestiftung Alt-Hamburg zu arbeiten. Das Gebäude wird in Zukunft vermietet werden.

*Sara Burghoff*

*März // April*

Sonntag	02.03.	11:00 Uhr	Familienkirche mit Pastor A. Bieniasz	Heilandskirche Manchotsaal
Sonntag	09.03.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche Manchotsaal
Sonntag	16.03	11:00 Uhr 17:00 Uhr	„Church on the rocks“ mit Pastor M. Liberman Musikalischer Gottesdienst mit Pastor M. Liberman	Matthäuskirche Heilandskirche Manchotsaal
Sonntag	23.03.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor M. Liberman	Heilandskirche Manchotsaal
Sonntag	30.03.	11:00 Uhr	„Live long and prosper“ – ein Weltraumgottesdienst mit Pastorin S. Burghoff	Heilandskirche Manchotsaal
Samstag	05.04.	18:00 Uhr	Abendmahlsfeier mit Konfis und Familien mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche
Sonntag	06.04.	11:00 Uhr	Konfirmation mit Pastorin S. Burghoff	Heilandskirche
Sonntag Palmarum	13.04.	11:00 Uhr 19:00	Herrnhuter / Hosianna mit den Pastores C. Hartmann und M. Liberman Konzert Convivium Vocale	Heilandskirche Matthäuskirche
Donnerstag Gründonnerstag	17.04.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor M. Liberman „bunte Tafelrunde“	Matthäuskirche
Freitag Karfreitag	18.04.	14:30 Uhr	Herrnhuter Liturgie zur Todesstunde Jesu mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Samstag Osternacht	19.04.	21:00 Uhr	Osternacht mit Übernachten von Jugendlichen mit Pastores S. Burghoff und A. Bieniasz	Matthäuskirche
Sonntag Ostersonntag	20.04.	05:00 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermorgen mit Pastores S. Burghoff und A. Bieniasz Musikalischer Gottesdienst mit Pastor M. Liberman	Heilandskirche Matthäuskirche

Winterkirche im 1. Quartal: Gottesdienst immer im beheizten Manchotsaal der Heilandskirche. „Church on the rocks“ - 20-Min.-Kurzgottesdienst am 3. Sonntag im Monat in der ungeheizten Matthäuskirche mit Heißgetränken.

*April // Mai*

Montag Ostermontag	21.04.	11:00 Uhr	„Aufstehen!“ Ein Gottesdienst für Groß und Klein mit Ostereiersuche mit Pastorin S. Burghoff	Heilandskirche
Sonntag	27.04.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin N. Irmer	Heilandskirche
Sonntag	04.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor M. Liberman	Matthäuskirche
Sonntag	11.05.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Sonntag	18.05.	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Pastor A. Bieniasz	Matthäuskirche
Sonntag	25.05.	11:00 Uhr	„To have your rainbow you have to put up with a little rain“ – ein Dolly Parton-Gottesdienst mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche
Donnerstag Himmelfahrt	29.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor A. Bieniasz	Matthäusgarten



Foto: AdobeStock

Aktuelle Informationen  
und Angebote finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)

# Gemeintag im Frühling 12. / 13.04.2025

## Zur Musik und Mission der Herrnhuter

### Aktuelle Forschungsergebnisse

Eine Musikwissenschaftlerin und ein Historiker geben uns spannende Einblicke in die Ergebnisse ihrer Forschung. Damit verbunden ist ein feines Konzert mit Beispielen einer sehr eigenen Herrnhuter Aufführungspraxis.

Maximilan Rose ist Doktorand im Fach Geschichte an der Universität Hamburg. In seiner Dissertation erforscht er die Rolle von Euro-Afrikanischen Missionaren als Vermittler zwischen Handelskompanien, Missionsorganisationen und westafrikanischen Küstengesellschaften im 18. Jahrhundert. Die Herrnhuter Brüdergemeine erscheint dabei als ein globaler Akteur, der die europäische Expansion des 18. Jahrhunderts maßgeblich mitprägte.

Dr. Maryam Haiawi ist Organistin der Hauptkirche St. Trinitatis und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Musikwissenschaft an der Universität Hamburg. In ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit dem Austausch von Oratorien im 18. Jahrhundert über Konfessionsgrenzen hinweg und kam in diesem Zusammenhang mit der Musikpraxis in der Herrnhuter Brüdergemeine in Berührung. Nach der Dissertation führte sie ihre Forschungen zur Herrnhuter Musikpraxis fort, insbesondere im Hinblick auf die musikkulturellen Entwicklungen in den nordamerikanischen Gemeinorten. Momentan arbeitet sie an einem Projekt zur Mehrchörigkeit und Engelsmusik im 17. Jahrhundert.

*Christoph Hartmann*

Ihr könnt sehr gern spontan – auch an einzelnen Programmpunkten – teilnehmen. Anmeldungen für den Sonnabend sind nur hilfreich für die Planung. (040 20953956 | [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de))

#### Sonnabend, 12. April

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einstieg:  
Herrnhuter Glaubenssätze
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Herrnhuter Missionsversuche in  
Westafrika im 18. Jahrhundert
- 14:45 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Zur Musikpraxis der Herrnhuter Brüder  
gemeine im 18. und 19. Jahrhundert
- 17:00 Uhr Unglaubliche Lieder – Eine Singstunde
- 18:00 Uhr Konzert: Zur Parodiepraxis in der  
Herrnhuter Brüdergemeine
- 19:15 Uhr Abendessen

#### Sonntag, 13. April

- 11:00 Uhr Verhaltener Jubel Gemeinsamer  
Gottesdienst am Palmsonntag mit  
dem Posaunenchor und dem Hosanna
- 12:00 Uhr Kaffee und Imbiss – Open End



Das Instrumentalensemble und der Kirchenchor von Nain an der Ostküste von Labrador, fotografiert um 1900 von Paul Hettasch

## Unsere Konfizeit geht zu Ende

Die Konfizeit ist die Zeit, in der Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren einen Einblick in die Arbeit und die Angebote unserer Gemeinde bekommen können. Sie lernen unsere Quartiersarbeit kennen, setzen sich mit Themen auseinander, die uns hier beschäftigen und entdecken ihre eigene Spiritualität in Andachten und Gottesdiensten. Am 06. April 2025 werden nun 24 Jugendliche in der Heilandskirche konfirmiert, die diesen Weg in den vergangen anderthalb Jahren gegangen sind. Sie haben sich mit Themen wie Inklusion, Rassismus und Flucht beschäftigt, wurden zum Nachdenken über ihre eigenen Wünsche, Menschenwürde und Vielfalt angeregt, haben an Festen und Gottesdiensten in unseren Kirchen teilgenommen und die sakralen Räume ausgiebig

erkundet. Wir hoffen, dass Kirche ihnen noch lange und immer wieder Heimat und Herberge auf ihrem Lebensweg sein kann und freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder am **06. April 2025 um 11:00 Uhr die Konfirmation** mit uns feiern. Singen wird unser Gospelchor „Die Heiländer“. Wer jetzt in der 7. Klasse ist und/oder bei der Konfirmation im Mai 2025 etwa 14 Jahre sein wird und Lust bekommen hat, noch in den aktuellen Konfi-Jahrgang einzusteigen: das trifft sich gut, denn wir starten in diesem Jahr ein einjähriges Modell mit regelmäßigen Treffen einmal monatlich samstags ab Mai.

Bei Interesse melde Dich gerne bei mir per E-Mail: [sara.burghoff@winterhude-uhlenhorst.de](mailto:sara.burghoff@winterhude-uhlenhorst.de)

---

## Amtshandlungen

**Durch die Taufe wurden  
in die Gemeinde aufgenommen:**

Charlotte Mai Lübbe  
Ada Marthe und Lulu Ingrid Steffen

**Das Eheversprechen haben sich gegeben:**

Antonio Salvidio und Johanna Salvidio geb.  
Busch

**Der Güte Gottes vertrauen  
wir unsere Verstorbenen an:**

Uwe Heckel  
Helga Alwine Gerda Schmidt, geb. Weber  
Gerda Anna Hedwig Tesch geb. Streek  
Jobst Jürgen Meier zu Biesen  
Ute Heuer geb. Niemann  
Werner Zeeck  
Wolfgang Rieper  
Carl Jonas Nutzhorn  
Lotte Theel geb. Meinhardt  
Peter-Georg Loeffler  
Johann-Peter Jaeger

## Bibelgeschichten anschaulich

Irland wurde viel früher christianisiert als wir hier im Norden. Bereits im 5. Jahrhundert gründete der Heilige Patrick auf der grünen Insel zahlreiche Klöster, und Mönche wie Nonnen siedelten sich einzeln oder in Gemeinschaft an der rauen Küste und auf vorgelagerten Eilanden im Atlantik an. In respektvollem Abstand zu den frommen Leuten entwickelten sich Orte und frühe Christengemeinden.

Da die meisten Menschen weder lesen noch schreiben konnten, gab es etwa ab dem Jahr 800 steinerne Hochkreuze, auf denen wichtige Geschichten aus der Bibel in stark reduzierter,

aber verständlicher Formensprache dargestellt wurden. Vor diesen schlichten Bildern ließ sich das Predigtwort besser verstehen. Durch ihr Material waren die Hochkreuze so robust und schwer, dass ihnen die Raubzüge der Wikinger, die Irland damals heimsuchten, nichts anhaben konnten. Um diese frühen Zeugnisse des Christentums mit ihren Reliefs vor der Witterung zu schützen, hat man in unseren Tagen vielerorts Schutzdächer über ihnen aufgespannt, wie zum Beispiel in Moon. Im Bereich des eigentlichen Kreuzes finden wir vorwiegend Ornamente. Am Fuß des Kreuzes sind hingegen die biblischen Geschichten verbildlicht – ganz nah bei den Betrachtenden.

Auf einer Seite des Sockels sind die Jünger Jesu versammelt, sehr einfach dargestellt als Vierergruppen. Auf einer anderen Seite sehen wir den Sündenfall, also wie Adam und Eva im Paradies vom verbotenen Baum die Früchte kosten. Der Bildhauer hat in den harten Granit die beiden Figuren links und rechts des Paradiesbaumes gemeißelt, um seinen Stamm windet sich die Schlange als Symbol des Bösen.

Symbolisch und geradezu abstrakt ist die Speisung der 5000 wiedergegeben: Wir sehen nur die fünf Brote und die zwei Fische, die die Jünger vom Proviant einiger Zuhörer\*innen einsammelten. Jesus bereitete daraus so viel Essen, dass die ganze Menschenmenge satt wurde. Eine solches Wunder, dass die Versorgung durch Gott mit allem Lebensnotwendigen anschaulich macht, gehört zu den beliebtesten Darstellungen auf Hochkreuzen.

In jedem Fall finde ich diese alten Zeugnisse christlichen Glaubens beeindruckend in ihrer



Ein geschütztes Steinkreuz in Moon



Fotos: K. Plümpe

Die steinernen Reliefs mit Motiven aus der Bibel stammen zum Teil aus dem neunten Jahrhundert

Anschaulichkeit, die in der Reduzierung auf das Wesentliche liegt. Ich stelle mir vor, wie über Jahrhunderte die Gläubigen dorthin kamen und auf diese Weise von den Geschichten der Bibel erfuhren und sie sich einprägten. Auch heute noch kommen Menschen aus aller Welt, um sie sich als Zeugnisse der reichen frühchristlichen Geschichte Irlands anzuschauen. Vielleicht sind

diese Bilder für Sie Anlass, einmal wieder in der Bibel zu lesen.

*Katrin Plümpe*

Wenn Sie die Hochkreuze im Original bestaunen möchten, können Sie mit dem kunstforum im September nach Irland reisen. Nähere Informationen auf unserer Homepage [www.kunstforum-matthaeus.de](http://www.kunstforum-matthaeus.de) und im Programmheft.

## Glaubensprobleme – einst und jetzt Kompaktseminar mit Dr. Dietrich Feldmann

Glaubensprobleme werden die meisten von uns in irgendeiner Weise schon kennengelernt haben. Das Alte Testament z.B. ist voll davon und beschreibt auch ausführlich die harten Konsequenzen, die das damals gehabt hat. Man fragt sich, wie diese Probleme eigentlich entstehen konnten – fühlte sich der Mensch überfordert durch den Glauben an den einen unsichtbaren Gott, fühlte er sich einfach nicht richtig angesprochen oder meinte er, einen Glauben gar nicht nötig zu haben? Alles Fragen, denen wir uns einmal mutig zuwenden wollen, zumal die sich ergebenden Antworten durchaus aktuell sein dürften! Besonders eindrucksvoll ist die wunderbar einfache, doch umfassende, ja feinfühligere Antwort auf diese Probleme, die das Neue Testament bereithält. Hören Sie und diskutieren Sie mit!



Di 25.03.2025, 10-15 Uhr (mit Pausen)  
Teilnahmepreis: 40,- € (inkl. Imbiss)  
Anmeldung im Büro des kunstforum matthäus erforderlich! Tel. 27 61 71

# Liebe Gemeinde

Ich bin neugierig und voller Vorfreude, ab dem 24.03. vier Wochen bei Ihnen zu sein, mitzufeiern und die Begegnungen in der Gemeinde sowie vor Ort zu erleben.

Zum Gemeindeleben und zum Glauben gehören Begegnungen – und dazu gehört natürlich auch eine Vorstellung. Daher:

Hey, ich bin für vier Wochen Praktikantin in Eurer Gemeinde und bleibe bis Ostern bei Euch. Mein Name ist Anna Thieme, ich bin Urberlinerin, Theologiestudentin, Zimmerpflanzenliebhaberin, begeisterte Kinogängerin und Erdnussbutterbegeisterte.



Foto: Privat

In meiner Freizeit jogge ich gerne mit Musik von den Ärzten auf den Ohren und genieße es sehr, mit einem guten Buch in ein Café einzukehren. Und da in allem Neuen auch ein Hauch des Vertrauten liegt, freue ich mich darauf, Cafés und Laufrouen in Hamburg auszukundschaften.

Eine Weile habe ich in einer Kirchengemeinde im Kontext mit Konfirmand\*innen gearbeitet. Die Frage, wann und wie die alten Geschichten aus dem Menschheitstagebuch „Bibel“ zu Geschichten unseres Lebens, unserer Hoffnung, Zuversicht und Trauer werden, hat mich dabei stets begleitet und bewegt, sowohl in meiner Arbeit als auch im Studium. Im Rahmen meines Theologiestudiums habe ich die Chance ergriffen, der Muttersprache der Kirche näher zu begegnen, und einen Kurs in klinischer Seelsorge besucht.

Besonders freue ich mich darauf, die Passionszeit, die Wochen vor Ostern und Ostern selbst mit Ihnen zu feiern, mitzuerleben und Geschichten von Jung und Alt, FLINTA\* und Queers, Trauernden, Zweifelnden, Begeisterten und weiteren Geschwistern im Glauben zu hören.

Viele liebe Grüße und bis bald,  
Ihre Anna Thieme (Sie/Ihr)



# Willkommen zurück!

Liebe Jalda, wir freuen uns sehr, dass du nun unser Team ergänzt als Projektkoordinatorin für „Wir im Quartier“! „Wir im Quartier“ ist für dich ja nicht ganz unbekannt.

Meine Reise begann mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr bei Q8, gefolgt von drei Jahren als Werkstudentin. Während dieser Zeit konnte ich viele wertvolle Einblicke in das Quartiersbündnis WIR IM QUARTIER (kurz: WIQ) gewinnen, spannende Projekte begleiten und aktiv mitgestalten. Parallel dazu habe ich meinen Bachelor und Master in Sozialer Arbeit absolviert. Nun bin ich begeistert, meine Erfahrungen und mein Engagement in meiner neuen Rolle als Projektkoordinatorin einzubringen. WIQ ist für mich nicht nur ein Projekt, sondern eine Herzensangelegenheit: Gemeinsam mit der Kirchengemeinde, dem Quartiersprojekt Q8 Winterhude-Uhlenhorst und der Förderung durch den Bezirk Hamburg-Nord möchte ich dazu beitragen, unser Quartier lebendiger, inklusiver und zukunftsfähiger zu gestalten.

**Was hat dich bewogen, dich nun auf diese Stelle zu bewerben?**

Ich habe mich auf die Stelle als Projektkoordinatorin bei WIR IM QUARTIER beworben, weil ich eine tiefe Leidenschaft für soziale Projekte im Quartier habe. Besonders wichtig ist es mir, aktiv zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders beizutragen. WIQ bietet mir die Möglichkeit, meine Fachkenntnisse und praktischen Erfahrungen gezielt einzusetzen, um nachhaltige und inklusive Strukturen zu schaffen. Mich reizt es, innovative Projekte umzusetzen und mit verschiedenen Menschen in den Austausch zu treten. Diese Position gibt mir die Chance, meine Leidenschaft für Integrationsprojekte und Sozialraumorientierung in die Praxis umzu-



setzen und gemeinsam mit anderen eine positive Veränderung zu bewirken.

**Wie sieht dein Aufgabenbereich aus und welche Aufgaben machen dir davon besonders viel Spaß?**

Gerade in der Neustrukturierung von WIQ sind neue Konzepte und Kooperationsbeziehungen wichtig. Die Netzwerkarbeit macht mir zum Beispiel besonders Spaß. Gemeinsam neue Angebote rundum Geflüchtete und Schutzsuchende zu initiieren und zu koordinieren finde ich spannend. Aber auch die derzeitigen Projekte zu koordinieren finde ich super und freue mich drauf. Wir sind auch immer auf der Suche nach Mitmenschen, die sich engagieren wollen im Quartier, melden sie sich gerne bei mir unter der Mail: [jaldahaschimi@winterhude-uhlenhorst.de](mailto:jaldahaschimi@winterhude-uhlenhorst.de)

**Wenn du in die Zukunft denkst- wo siehst du „Wir im Quartier“ in 5 Jahren? Welche Projekte möchtest du gern angestoßen haben?**

Ich wünsche mir viele neue Projekte, wie: politische Thementage (ehemals Sichtweisen-Reihe), Talent Workshops, Job Coachings, Zusammenarbeit mit Kita und Schulen für bessere Bildungschancen geflüchteter Kinder, Empowerment Projekte für Frauen, Kultur- und Kunstprojekte, Feste für und mit Ehrenamtlichen, Stressbewältigungsprogramme, politische Teilhabe stärken. Ich freue mich auf die kommende Zeit!

## Nachhaltigkeit ist mir wichtig

### Herzlich willkommen, Herr Eser! Sie haben eine ganz hamburgische Biografie?

Ja, ich bin in Billstedt geboren und lebe seit etwa 30 Jahren in Wilhelmsburg. Ich habe Holzmechaniker im Bootsbau gelernt, bei Blohm und Voss gearbeitet, aber auch am Traditionsschiff „Landrath Küster“, einem Hochseekutter von 1889. Später war ich dann als Laubenbauer tätig. Das lag mir nah; ich bin selbst begeisterter Schrebergärtner. Wenn dort im Winter nichts zu tun ist, bastele ich in meiner Garage an der Technik für den Garten, hab mir zum Beispiel eine Solaranlage gebaut. Nachhaltigkeit ist mir wichtig. Auch dass Dinge nicht weggeworfen werden müssen, wenn sie doch reparierbar sind.

### Beste Voraussetzungen für den Dienst als Hausmeister.

Genau. Als Hausmeister habe ich zunächst bei Saga gearbeitet, danach beim Kindergarten der Emmauskirche in Wilhelmsburg. Und nebenbei beim Mahnmal St. Nikolai.

### Die Arbeit bei der Gemeinde war aber kein Zufall.

Die wurde mir dadurch vertraut, dass mein Sohn sich dort von kleinauf wohlfühlt hat. Er ist längst erwachsen und heute dort Mitglied im Gemeinderat. Ich habe also relativ spät zur Kirche gefunden, auch weil ich als Kind und Jugendlicher so oft umgezogen bin, dass hier eine Bindung zu einer Gemeinde entstand.

### Unsere Gemeinde kennen Sie ja noch kaum. Aber gibt es etwas, was Sie an der Wilhelmsburger Gemeinde vorbildlich finden?

Ja: Es war natürlich eine schwere Entscheidung, eine der Kirchen aufzugeben und abzureißen. Aber das hat die Gemeinde mit Anstand und in



Foto: Privat

### Jan Eser ist seit Februar der neue Hausmeister und Küster der Matthäuskirche

Einigkeit hingekriegt. Und mit der Verpachtung des Grundstücks und dem Verkauf des alten Gemeindehauses entstehen ihr jetzt ganz andere Möglichkeiten für ihre Arbeit.

### Was macht Ihren persönlichen Glauben aus?

Er stützt und trägt mich. Gerade auch wenn ich einmal nicht mehr weiter weiß. Und das möchte ich auch weitergeben, im Gespräch mit anderen Menschen denen das fremd ist. Ich werde manchmal gefragt, warum ich mir das denn antue. Aber ich möchte einfach Menschen mitnehmen.

### So sollte auch Gemeindegarbeit sein?

Ja, wir müssen auf die Menschen zugehen, gerade auch auf die außerhalb der Gemeinden. Sie ansprechen, einladen, einbeziehen. Das wünsche ich mir.

*Das Interview führte Jan Lehmann*

### Heilandskirche | Büro

**Susanne Petzold**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg  
Telefon: 040/413 466 0 | Fax: 040/413 466 11  
E-Mail: buero@winterhude-uhlenhorst.de

### Fahrradwerkstatt

**Souterrain der Heilandskirche**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg

### Regionale Jugendmitarbeitende

**Anna Albers und Felicia Fein**

Großheidestraße 44 | 22303 Hamburg  
E-Mail: jugend@epiphaniengemeinde.de

### Diakoniestation Ambulante Pflege

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg  
Telefon: 040/279 41 41 | www.bodelschwingh.com

### Ambulanter Hospizdienst Winterhude

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg  
Telefon: 040/27 80 57 58 | www.bodelschwingh.com

### Alten- und Pflegeheim St. Gertrud

**Leitung Frau Goebel**

Schubertstraße 16 | 22083 Hamburg  
Telefon: 040/227 237 50 | Fax: 040/227 237 52  
www.diakoniestiftung.de

### QplusAlter

**Tanja Fink**

Telefon: 040 / 5077 33 54  
E-Mail: tanja.fink@qplusalter.net

### Ev.-Luth. Kita Matthäus

**Leitung Melanie Gauer**

Poßmoorweg 48 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/270 09 77 | E-Mail: matthaeus@eva-kita.de

### Matthäuskirche | Büro

**Angela Händler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/27 28 36 | Fax: 040/27 55 94  
E-Mail: matthaeus@winterhude-uhlenhorst.de

### Gemeinde-Café Matthäus

**Andrea Trumpler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/279 33 06 | E-Mail: gemeindecfe@web.de

### Winterhuder Tischnachbar

**Café Matthäus | Gemeindehaus**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

### Musikangebote

**Seniorenchor // Gospelchor „Die Heiländer“ //**

**Posaunenchor**

Alle Zeiten und Orte unter winterhude-uhlenhorst.de  
und in unseren Kirchenbüros

### Kunstforum Matthäus

**Leitung: Dr. Michael Rüdiger**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/27 61 71  
E-Mail: info@kunstforum-matthaeus.de

**Aktuelle Informationen  
und Angebote finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)**



**Pastorin  
Sara Burghoff**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0174 92 536 42  
E-Mail: saraburghoff@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Pastor  
Matthias Liberman**

Bei der Matthäuskirche 6  
22301 Hamburg  
T: 040/431 833 83  
M: 0174 150 21 90  
E-Mail: matthiasliberman@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Pastor  
Alexander Bieniasz**

Bei der Matthäuskirche 6  
22301 Hamburg  
M: 0173 634 91 41  
E-Mail: alexanderbieniasz@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Elke Steinweg  
Projektleitung Q8**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
T: 040/413 466 15  
M: 0173 267 72 41  
E-Mail: e.steinweg@  
q-acht.net



**Pastor  
Christoph Hartmann  
Herrnhuter  
Brüdergemeine**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0176 781 667 21  
E-Mail: ch@ebg-hamburg.de



**Lotsin QplusAlter  
Tanja Fink**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0174 175 36 48  
E-Mail: tanja.fink@  
qplusalter.net

Für alle Fragen zu Taufen, Trauungen und  
Beerdigungen oder auch zu persönlichen  
Gesprächen wenden Sie sich bitte gerne an  
unser Pastor\*innen-Team.